

Die Thule-Gesellschaft und die Vril-Gesellschaft – Teil 1

 transinformation.net/die-thule-gesellschaft-und-die-vril-gesellschaft-teil-1/

Antares

February 6, 2021

erschienen auf humansarefree.com, geschrieben von [Alexander Light](https://www.alexanderlight.com), übersetzt von Antares

Es gibt zwei Geheimgesellschaften, die zusammengearbeitet haben – die Thule-Gesellschaft und die Vril-Gesellschaft.

Diejenigen, die irgendetwas darüber wissen, wie Hitler an die Macht kam, haben von beiden gehört, denn sie beeinflussten das politische Klima in Deutschland hinter den Kulissen und waren die Kräfte, die dabei halfen, den Führer an die Macht zu bringen.

Zur damaligen Zeit wollten sie das 3. Reich einläuten, in dem Hitler der Führer sein würde.

Obwohl viele von Hitlers Zielen (und jenen der Priesterschaft) während des Zweiten Weltkriegs erreicht wurden (die Schaffung der UNO und die Migration der Juden nach Israel, um nur zwei der erreichten Ziele zu nennen), brachte die Mission die Internationalisten nur ein Stück voran.

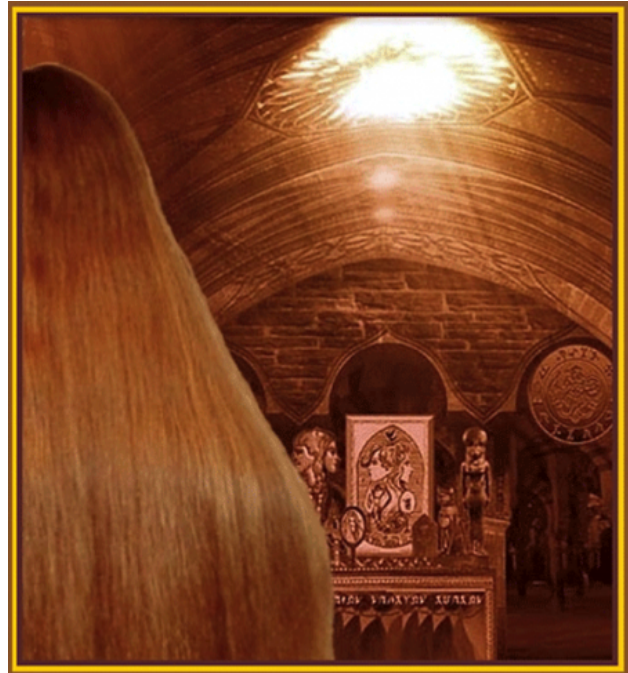
Jetzt ist ihre Zeit gekommen, das 4. Reich einzuläuten, das die endgültige Eine-Welt-Regierung sein soll.

Die Thule-Gesellschaft

Im Folgenden bringe ich eine Beschreibung der Thule-Gesellschaft – mit der „offiziellen Version“ beginnend, bevor ich auf viel weniger bekannte Details über die Gesellschaft eingehe.

Die Thule-Gesellschaft, ursprünglich die Studiengruppe für Germanisches Altertum, war eine deutsche okkultistische und völkische Gruppe in München, benannt nach einem mythischen nördlichen Land aus der griechischen Sage.

Die Gesellschaft ist vor allem als die Organisation bekannt, die die Deutsche Arbeiterpartei unterstützte, die später von Adolf Hitler in die Naziartei umgewandelt wurde.



Thule fand seinen wahren Zweck durch den Zusammenschluss von Gesellschaften im Jahr 1919, und zwar mit der Vrtil Gesellschaft und der DHvSS, die ebenfalls an die Anbetung der Schwarzen Sonne glaubten; es waren jedoch die übersinnlichen Medien von Vrtil und das Medium der Thule Gesellschaft, Maria Orsic, die sie davon überzeugten, dass die arische Rasse nicht von der Erde stammte, sondern von Aldebaran in Alpha Tauri – 64 Lichtjahre entfernt. Vrtil überzeugte ebenso die DHvSS (Herren vom Schwarzen Stein), dass ihre Berggöttin Isias die Königin von Aldebaran war.

Das Hauptaugenmerk der Thule-Gesellschaft lag auf einer Behauptung über den Ursprung der arischen Rasse. „Thule“ (griechisch: Θούλη) war ein Land, das von griechisch-römischen Geographen im äussersten Norden lokalisiert wurde.

Der Begriff „Ultima Thule“ ([lateinisch]: fernstes Thule) wird auch vom römischen Dichter Virgil in seinem Epos Aeneis erwähnt. Man nahm an, dass es sich dabei um den nördlichsten Abschnitt von Thule handelt und versteht darunter heutzutage allgemein Skandinavien.

Die Nazi-Mystiker hielten Ultima Thule für die Hauptstadt des antiken Hyperborea und identifizierten es als eine verlorene antike Landmasse im äussersten Norden: in der Nähe von Grönland oder Island.

Diese Ideen leiteten sich von früheren Spekulationen von Ignatius L. Donnelly ab, dass es einst eine verlorene Landmasse im Atlantik gegeben habe und jene die Heimat der arischen Rasse sei, eine Theorie, die er mit dem Hinweis auf die Verbreitung von Hakenkreuzmotiven unterstützte.

Er identifizierte dies mit Platons Atlantis, einer Theorie, die von Helena Blavatsky weiterentwickelt wurde, der Okkultistin in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die Thule-Gesellschaft hielt enge Kontakte zu Theosophen aufrecht, den Anhängern von Blavatsky.

Eine wichtige Anmerkung sei an dieser Stelle, dass die moderne Thule-Gesellschaft von Rudolf von Sebottendorf im Jahr 1918 gegründet (oder reformiert) wurde, der Orden an sich ist jedoch, genau wie die Freimaurerei und viele andere Geheimgesellschaften, uralt und hat im Laufe der Geschichte unter verschiedenen Namen überlebt. Die Mission und die Agenda blieben allerdings immer dieselbe.



Die Thule-Gesellschaft hat, so wurde mir gesagt, ebenfalls eine riesige Basis in der Antarktis, die tatsächlich der Ort ist, wo die geheimen menschengemachten UFOs in den Weltraum gebracht werden. Sie haben sogar Pläne, die Antarktis in naher Zukunft zu einem souveränen Staat zu machen, einem Staat ausserhalb der Eine-Welt-Regierung.

Die Vrill-Gesellschaft, die die Vrill-Kraft kontrolliert, und die Thule-Gesellschaft sind eng miteinander verwoben. Die Vrill-Gesellschaft ist tatsächlich der Innere Kreis von Thule und sie arbeiten mit der US-Regierung zusammen und haben dies seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs getan, als deutsche Thule- und Vrill-Mitglieder im Rahmen eines Projekts namens „Operation Paperclip“ heimlich in die Vereinigten Staaten gebracht wurden.

Sowohl Thule als auch Vrill nutzen skandinavische Götter und Göttinnen als Decknamen innerhalb des Ordens, und sie haben sogar eine nordische Sprache, die der Innere Kreis spricht, die sie seit über 11.000 Jahren auf der Erde gesprochen haben.

Sie wurde an jeden Nachfolger des Inneren Kreises weitergegeben. Das Folgende fasst ziemlich treffend die gegenwärtige Sicht von Thule auf die Menschheit und ihre Zukunft zusammen. Dies stammt von einem Thule-Insider und ist aus dem Deutschen übersetzt:

Das ist das, was wir verstehen müssen! Wir sind alle Teile von diesem [Gottes] Plan. Es gibt viele Teile in Gottes grossem Spiel. Leider lernt die Menschheit nur durch Katastrophen oder Kriege und dann entwickeln wir ein neues kollektives Bewusstsein!

Die Akasha-Chronik wird durch die Entwicklung der Menschenwesen genährt, und so schlimm es auch klingt: Napoleon und Hitler waren Faktoren im kollektiven Bewusstsein der Menschheit – ein Kind lernt aus einem kleinen Schmerz – die Menschheit lernt von diesem Kinde.

Doch es wird von einem grossen göttlichen Beistand begleitet werden, der in der Literatur der Esoteriker allgemein bekannt ist und auf den sich als die „Grosse Weisse Bruderschaft“ bezogen wird.

Wir brauchen keine Angst zu haben, denn hinter dem Sternentor lauern nicht der Tod oder Monster. Es offenbart den gütigen und liebevollen Schöpfer.

Die „Grosse Weisse Bruderschaft“ ist der Hüter der Ideen. Die Götter haben die Bruderschaft von Agartha angerufen – der Orden von Thule, und andere magische Systeme arbeiten am Aufbau des neuen Äons. Hoffnung ist unser Prinzip.

Ich bin allerdings überhaupt nicht davon überzeugt, dass hinter dem Sternentor nicht „der Tod oder Monster“ stecken.

Meine Nachforschungen führen mich zu der Annahme, dass es eine Mischung aus „allem“ ist, und indem wir das Tor öffnen, lassen wir das herein, was auch immer „auf der anderen Seite“ residiert ... Agartha bedeutet die Nation im Inneren der Hohlen Erde, die, daran habe ich keinen Zweifel, sehr real ist.

Die Vril-Gesellschaft

Zuerst ein wenig zum Hintergrund der Vril-Gesellschaft. Dies wird der Allgemeinheit via Wikipedia erzählt:

Die Vril-Gesellschaft wurde 1921 als „Aldeutsche Gesellschaft für Metaphysik“ gegründet, um die Ursprünge der arischen Rasse zu erforschen, um Kontakt mit den „verborgenen Meistern“ von Ultima Thule zu suchen und um Meditation und andere Techniken zu praktizieren, die die individuelle Beherrschung der göttlichen Vril-Kraft selbst stärken sollten.

Sie wurde von einer Gruppe weiblicher psychischer Medien gegründet, die von dem Medium der Thule-Gesellschaft, Maria Orsitsch (Orsic) aus Zagreb, angeführt wurde. Sie behauptete, Kommunikation von arischen Ausserirdischen erhalten zu haben, die auf Alpha Tauri im Aldebaran-System leben.

Angeblich hatten diese Ausserirdischen die Erde besucht und sich in Sumerien niedergelassen. Das Wort Vril wurde angeblich aus dem alten sumerischen Wort Vri-Il, „wie Gott“, gebildet.

[Tatsächlich bedeutet Vri-Il nichts auf Sumerisch und könnte nicht einmal ein sumerisches Wort sein, da das Sumerische kein „v“-Phonem hatte und auch keine Konsonantencluster am Anfang von Wörtern erlaubt. Während das akkadische Wort für „Gottheit“ tatsächlich ilum ist, lautet das sumerische Wort dingir].

Ein zweites Medium war lediglich als Sigrun bekannt, ein Name, der etymologisch mit Sigrune verwandt ist, einer Walküre und einer der neun Töchter Wotans in der nordischen Sage.

Andere Quellen äussern, die Vril-Gesellschaft wurde von einer nicht näher definierten Gruppe von Rosenkreuzern in Berlin vor dem Ende des 19. Jahrhunderts gegründet, während wieder andere angeben, sie sei von Karl Haushofer in Berlin im Jahr 1918 gegründet worden.

Einige Quellen geben an, dass die Vril-Gesellschaft auch als Lichtloge oder Loge des Lichts bekannt war, während andere behaupten, sie hiesse ursprünglich Brüder des Lichtes [*Illuminaten?*].

Die Gesellschaft lehrte angeblich nicht nur Konzentrationsübungen, um die Kräfte des Vril zu erwecken, ihr Hauptziel war es, den Raumflug zu erzielen, um Aldebaran zu erreichen.

Mit diesem Ziel schloss sich die Vril-Gesellschaft mit der Thule-Gesellschaft und den DHvSS (Die Herren vom schwarzen Stein) zusammen, um ein ehrgeiziges Programm zu finanzieren, das eine interdimensionale Flugmaschine beinhaltete, die auf psychischen Offenbarungen der Aldebaran-Aliens basierte.

[... die den Anunnaki entsprechen, die im alten Sumer herrschten. Das Wort Sumer (oder Sumeria) leitet sich von Sumi-Aldebaran ab, dem Sternensystem, aus dem die Anunnaki ursprünglich stammen, 68 Lichtjahre von der Erde entfernt. Nibiru ist lediglich eine „Station“, die sie auf ihren intergalaktischen Reisen benutzen].

Zu den Mitgliedern der Vril-Gesellschaft sollen Adolf Hitler, Alfred Rosenberg, Heinrich Himmler, Hermann Göring und Hitlers Leibarzt, Dr. Theodor Morell, gehört haben.

Diese waren ursprüngliche Mitglieder der Thule-Gesellschaft, die angeblich 1919 der Vril-Gesellschaft beitrug. Die NSDAP (National Sozialistische Deutsche Arbeiter Partei) wurde ein Jahr später, 1920, von Thule gegründet. Dr. Krohn, der die Nazi-Flagge miterschuf, war ebenfalls ein Thulist.

Als Hitler 1933 an die Macht kam, erhielten sowohl Thule als auch die Vril-Gesellschaften angeblich offizielle staatliche Unterstützung für weitere Scheibenentwicklungsprogramme, die sowohl auf die Raumfahrt als auch möglicherweise auf eine Kriegsmaschine abzielten.

Es gibt keinen Beweis dafür, dass jemals ein funktionsfähiger Prototyp gebaut wurde. Die Behauptung einer Fähigkeit, in irgendeinem interdimensionalen Modus zu reisen, ähnelt den Vril-Behauptungen vom gechannelten Flug mit der Jenseitsflugmaschine und den Vril-Flugscheiben.

Verborgene Meister (die Mitglieder der Vril-Gesellschaft und ihr Antagonist, die jüdische Weltverschwörung), eine Flucht von Hitler und anderen Nazis von Berlin zum Südpol, fliegende Untertassen, geheime Nazi-Erfindungen und übersinnliche Channeling-Kräfte und Aliens vom Aldebaran sind eindeutig die Elemente einer Verschwörungstheorie.

Da es bisher keine umfassende wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den Vertretern dieser Theorie zu geben scheint (abgesehen von einigen Kapiteln in Goodrick-Clarks „Black Sun“), bleiben ihre Motive unklar.

Festzuhalten ist jedoch, dass Geheimgesellschaften nicht für den Holocaust und das Dritte Reich verantwortlich gemacht werden können.

Wie ich sagte, das ist die „offizielle Version“, an der durchaus etwas Wahres dran ist, der Wikipedia-Eintrag wurde jedoch von jemandem gemacht, der die ganze Geschichte widerlegen wollte. Grosser Fehler!

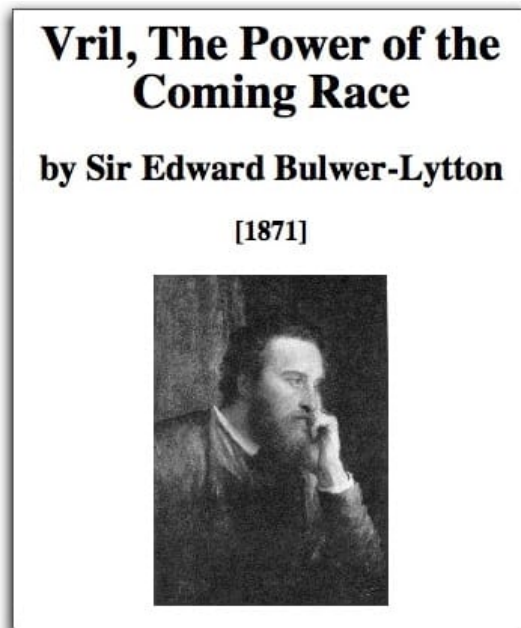
Die Geschichte lässt uns wissen, die Vril-Gesellschaft basiert fast vollständig auf Edward Bulwer-Lyttons [vermeintlich] fiktivem Roman „The Coming Race“.

Das Buch beschreibt eine Rasse von Menschen, die psychisch erheblich weiter entwickelt ist als die unsere. Sie haben sich Macht über sich selbst und über Dinge erarbeitet, die sie nahezu gottgleich machen. Momentan verstecken sie sich noch. Sie leben in Höhlen im Zentrum der Erde.

Wie kann nun eine Gruppe von Esoterikern aus einem fiktiven Buch einen ernstzunehmenden Geheimbund gründen? Nun, es lief folgendermassen:

Zunächst einmal, wenn wir Edward Bulwer-Lytton recherchieren, werden wir sehen, dass er dem *Hermetic Order of the Golden Dawn* angehörte, der an sich ein sehr esoterischer Geheimbund war (und immer noch ist), der sich vom englischen Rosenkreuzerorden abzweigte.

Als hochrangiges Mitglied des Golden Dawn besass Bulwer-Lytton eine Menge an esoterischem Wissen. Was er dann tat, war nichts Neues und kommt auch heute noch öfter vor – er schrieb ein Fantasy- / Belletristikbuch!



Auf diese Weise brachte er das esoterische Wissen zu anderen Eingeweihten in anderen Geheimgesellschaften auf der ganzen Welt, während die gewöhnliche Masse das Buch als reine Fiktion las und niemals die Ernsthaftigkeit, die Symbolik und die Wahrheit, die darin geschrieben stand, verstehen würde.

Ein genialer Weg, um verbotenes Wissen in die Öffentlichkeit zu bringen, dennoch würden nur die wenigen Auserwählten verstehen, worum es wirklich geht. Heute tun sie dies durch Bücher, Hollywood-Filme, Pop/Rock-Musik, bildende Kunst, Pop-Art und mehr ...

Im Dezember 1919 traf sich ein kleiner Kreis von Personen aus Thule, Vril und der DHvSS [Die Herren vom Schwarzen Stein] in einem eigens angemieteten Forsthaus bei Berchtesgaden (Deutschland).

Sie wurden von dem Medium Maria Orsic und einem weiteren Medium, das nur als Sigrun bekannt war, begleitet. Maria hatte medial eine Übertragung in einer geheimen Tempelerschrift – einer ihr unbekannt Sprache – mit den technischen Daten für den Bau einer Flugmaschine erhalten.

Laut Vril-Dokumenten kamen diese telepathischen Botschaften aus dem Sonnensystem Aldebaran, das vierundsechzig Lichtjahre entfernt im Sternbild Stier liegt.

Hier ist eine kurze Zusammenfassung der Botschaften, welche das Vril-Medium im Laufe der Jahre erhalten hatte und die die Grundlage für alle weiteren Aktionen der Vril-Gesellschaft bildeten, zusammengestellt vom Autor Jan van Helsing. Dies ist eine sehr wichtige Information, um den Rest verstehen zu können – dies ist kein Science-Fiction, sondern das, was wirklich im Inneren Kern von Thule und Vril vor sich geht.

Ich muss den Leser darauf hinweisen, selbst wenn du kein Wort davon glaubst, das ist irrelevant. *Sie* glauben es und haben mindestens zwei sehr komplizierte Geheimgesellschaften darum herum aufgebaut – und diese Gesellschaften sind ziemlich mächtig und einflussreich:

Das Sonnensystem Aldebaran hat eine Sonne, um die sich zwei bewohnte Planeten drehen, die das Imperium SUMERAN bilden.

Die Bevölkerung des Aldebaran-Systems ist in die Herrenrasse der „Lichtgottmenschen“ (Arier) und mehrere andere Menschenrassen geteilt, die sich aufgrund klimatischer Veränderungen durch negative Mutation aus den „Gottmenschen“ auf den Planeten entwickelt haben.

Die farbigen Mutantenrassen befinden sich offenbar auf einer niedrigeren Stufe der spirituellen Entwicklung. Je mehr sich die Rassen vermischten, desto tiefer sank die spirituelle Entwicklung dieser Menschen. Dies führte zu einer Situation, dass sie, als die Sonne Aldebaran sich auszudehnen begann, den Raumflugverkehr ihrer Vorfahren nicht länger aufrechterhalten und die Planeten nicht aus eigener Kraft verlassen konnten.

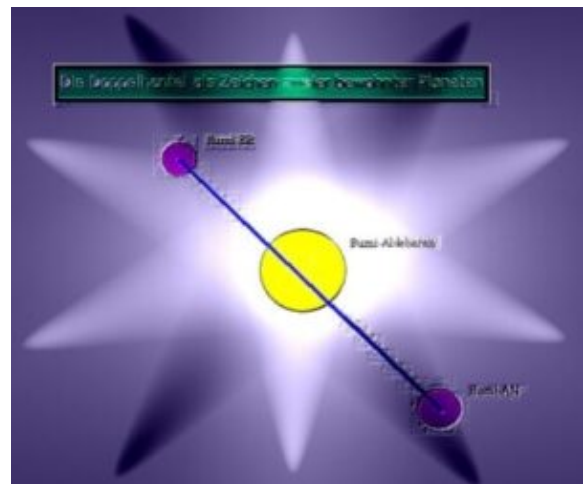
Die niederen Rassen, völlig abhängig von der Herrenrasse, mussten evakuiert werden und wurden zu anderen bewohnbaren Planeten gebracht.

Trotz ihrer Unterschiedlichkeit respektierten sich alle Rassen gegenseitig und mischten sich nicht ein, weder die sogenannten Gottmenschen noch die niederen Rassen. Jeder respektierte, dass die anderen eben ihre eigenen Entwicklungen machten [im Gegensatz zu dem, was auf der Erde passiert].

Vor etwa 500 Millionen Jahren begannen die „Lichtgottmenschen“, andere erdähnliche Planeten zu kolonisieren, nachdem die Ausdehnung der Sonne Aldebaran und die daraus resultierende Hitze die ursprünglichen Planeten unbewohnbar gemacht hatte.

Es wird gesagt, dass sie in unserem System zuerst den Planeten Mallona (auch Maldek, Marduk oder – von den Russen – Phaeton genannt) besiedelt haben sollen, der im Bereich des heutigen Asteroidengürtels lag, damals zwischen Mars und Jupiter. Der Mars war der nächstliegende.

[Beweise für eine hoch entwickelte Rasse auf dem Mars sind das bekannte Marsgesicht und die Pyramidenstadt, die 1976 von der Marssonde Viking fotografiert wurde. Es wird angenommen, dass die Herrenrasse der Sumerer-Aldebaraner dann ebenfalls zu einem ersten Besuch auf die Erde kam, wovon die versteinerten Abdrücke eines Schuhs zeugen,



Das Sternensystem Aldebaran

der etwa 500 Millionen Jahre alt ist, und unter dem Absatz einen Trilobiten zerquetscht hat, einen kleinen Krebs, der damals auf der Erde lebte und vor etwa 400 Millionen Jahren ausstarb].

Die Vril-Leute dachten, dass später, als die Erde langsam bewohnbar wurde, die Rasse der Aldebaraner in Mesopotamien landete und die Meisterkaste der SUMERIANS bildete, die als helle, weisse Gottesmenschen beschrieben wurden.

Die Vril-Telepathen fanden auch heraus, dass die sumerische Sprache mit der des Deutschen identisch war.

[Die Aldebaraner sind diejenigen, die wir die Anunnaki nennen].

Die Konstruktionspläne und die technischen Details, die die Vril-Medien erhielten, waren so genau, dass sie zu der phantastischsten Idee führten, die die Menschen je hervorbrachten: dem Bau einer „Jenseitsflugmaschine“, des „Vril-Odin“!

Um zu verstehen, wie kompliziert die Begriffe „Gut“ und „Böse“ sind und wie subjektiv sie genutzt werden, hielt Dr. W.O. Schumann von der Technischen Hochschule in München, sowohl Thule- als auch Vril-Mitglied, Anfang des 20. Jahrhunderts einen Vortrag, von dem hier ein Ausschnitt wiedergegeben ist:

In allem erkennen wir zwei Prinzipien, die die Ereignisse bestimmen: Licht und Dunkelheit, Gut und Böse, Schöpfung und Zerstörung – wie wir in der Elektrizität Plus und Minus kennen. Es heisst immer: entweder – oder.

Diese beiden Prinzipien – das schöpferische und das zerstörerische – bestimmen auch unsere technischen Mittel ...

Alles Zerstörerische ist satanischen Ursprungs, alles Schöpferische ist göttlich. Jede Technik, die auf Explosion oder Verbrennung beruht, muss daher als satanisch bezeichnet werden. Das kommende neue Zeitalter wird ein Zeitalter der neuen, positiven, göttlichen Technik sein! ~ aus den deutschen SS-Geheimarchiven

Im Sommer 1922 wurde die erste untertassenförmige Flugmaschine gebaut, deren Antrieb auf Implosion beruhte (die „Jenseits-Flugmaschine“).

Sie hatte eine Scheibe von acht Metern Durchmesser, darüber eine zweite Scheibe mit einem Durchmesser von sechseinhalb Metern und darunter eine dritte Scheibe von sieben Metern Durchmesser.

Diese drei Scheiben hatten in der Mitte ein Loch von einem Meter achtzig Durchmesser, in dem der Antrieb montiert war, der zwei Meter vierzig hoch war.

Ganz unten war der Zentralkörper, kegelförmig, und dort hing ein in den Keller reichendes Pendel, welches der Stabilisierung diente.

Im aktivierten Zustand drehten sich die obere und untere Scheibe in entgegengesetzte Richtungen und bauten so ein elektromagnetisches Drehfeld auf.

Die Leistung dieser ersten fliegenden Scheibe ist nicht bekannt. Zwei Jahre lang wurde mit ihr experimentiert, bevor sie demontiert und vermutlich im Augsburger Werk von Messerschmitt eingelagert wurde.

In den Büchern mehrerer deutscher Industriebetriebe können sich Einträge unter dem Decknamen „JFM“ (für Jenseitsflugmaschine) gefunden werden, die Zahlungen zur Finanzierung dieser Arbeiten zeigen.

Sicherlich stammt die VRIL DRIVE (formal als „Schumann SM-Levitator“ bezeichnet) aus dieser Maschine.



Noch vor Ende 1937 war das RFZ 2 fertig, mit einem Vril-Antrieb und einer „Magnetfeld-Impulssteuerung“.

Es funktionierte – und es sollte 1941, während der Luftschlacht um England, ein bemerkenswertes Schicksal ereilen, da es als Transatlantik-Aufklärer eingesetzt wurde, denn für diese Flüge hatten der deutschen Standard-Jäger ME 109 eine zu geringe Reichweite.

Aufgrund der geringen Grösse des Flugzeugs und der experimentellen Impulssteuerung konnte das RFZ-2 lediglich Kurven von 90, 45 und 22,5 Grad fliegen und war damit als Jagdflugzeug untauglich.

Im Jahr 1941 traf das RFZ-2 jedoch auf den ‚Handelsstörkreuzer‘ Atlantis. Das RFZ-2 diente als Langstreckenaufklärer für den Jäger, der später Bergbauausrüstung und Nachschub nach Neu Schwabenland bringen sollte, bevor er im Dezember 1941 versenkt wurde.

Dies ist der letzte bekannte Einsatz des RFZ-2, der wegen seines beengten und sich stark aufheizenden Innenraums auch „Fliegende Heisswasserflasche“ genannt wurde!

Deren Maschinen basierten auf einem IMPLOSIONs- statt einem EXPLOSIONs-System, eine Technologie, die direkt aus den gechannelten Informationen von Maria Orsic und ihren Mitstreiterinnen entwickelt wurde.

VRIL-Kraft / VRIL-Energie ist einfach die Energie des Universums, und Nazi-Deutschland verstand, wie man sie zähmt und für interplanetare Reisen nutzt.

Es gibt noch viel mehr über die Entwicklung der Fliegenden Untertassen hier auf der Erde zu wissen, und ich empfehle dir dringend, das Buch von Jan van Helsing, ‚Geheimgesellschaften und ihre Macht im 20. Jahrhundert‘ (‚Secret Societies and Their Power in the 20th Century‘) zu lesen, um mehr darüber in Erfahrung zu bringen.

Es geht im Detail auf dieses und verschiedene andere sehr wichtige Themen ein. Für unseren Zweck ist es nicht notwendig, zu sehr Details zu betrachten, *ausser dass du wissen musst, diese Dinge fanden und finden um uns herum im Verborgenen statt, und viele UFOs, die die Menschen sehen (aber nicht alle), von Menschen selbst gemacht sind.*

Es kann keine grosse Diskussion darüber geben, ob die Vril-Raumschiffe real sind oder nicht, denn die Beweise sind überwältigend und unbestreitbar.

Fortsetzung mit Teil 2

Weitere Links findest du bei Interesse im Originaltext.